

Anwältin setzt Verbraucher unter Druck

Internet-Abzocke mit Mahnschreiben aus München: Verbraucherzentrale bietet Musterbrief

KOBLENZ/REGION. Eine fragwürdige Zahlungsaufforderung beschäftigt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Absenderin ist die Anwältin Katja Günther aus München. In dem Schreiben fordert die Anwältin zahllose Internetnutzer auf, innerhalb von zehn Tagen die Rechnung eines Internetanbieters zu begleichen.

Die Rechtsanwältin begründet ihre Forderung mit einem nicht bezahlten Dienstleistungsvertrag im Internet. Durch einen Hinweis auf einen möglichen Eintrag

bei der Schufa übt sie zusätzlichen Druck aus. „Lassen Sie sich durch diese Schreiben nicht einschüchtern und setzen Sie sich zur Wehr“, rät Barbara Steinhöfel, Referentin für Telekommunikation und Medien bei der Verbraucherzentrale.

Immer wieder folgt auf vermeintlich harmlose Anmeldungen bei verschiedenen Internetseiten eine böse

Überraschung: Dubiose Anbieter schicken kurze Zeit später Rechnungen und behaupten, es liege ein rechtskräftiger Vertrag vor. In den meisten Fällen ist aber überhaupt kein gültiger Vertrag zustande gekommen. Dennoch lassen unseriöse Anbieter nichts unversucht, um Betroffene zur Zahlung zu bewegen. Häufig schalten sie Inkassobüros oder sogar An-

waltskanzleien ein. Derzeit stellt die Anwältin Katja Günther aus München Kosten für Internetseiten zur Routenplanung, zu Gedichten, zu Grußkarten, zur Berufswahl oder zur Hausaufgabenhilfe von Anbietern wie NetContent Ltd. und Online Service Ltd. in Rechnung. Betroffene sollten sich weder durch das Mahnschreiben aus München noch

durch die Drohung auf einen Schufa-Eintrag beunruhigen lassen. Gegen einen unberechtigten Eintrag kann man sich wehren, und auch unberechtigte Forderungen sollte man zurückweisen. Als Hilfestellung bietet die Verbraucherzentrale einen Musterbrief an, der in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale erhältlich ist oder im Internet unter

www.vz-rlp.de, Stichwort Internetabzocke, heruntergeladen werden kann.

Informationen zum Thema gibt die Verbraucherzentrale montags und donnerstags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr am landesweiten Informationstelefon unter der Rufnummer 01805/607 560 60. Ein Anruf kostet 14 Cent pro Minute aus dem Netz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Netzen anderer Betreiber und Mobilfunknetzen können die Tarife abweichen.